



Statistischer Bericht



Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2010

CV 1 – j/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Abbildungen

Abb. 1	Waldbesitzarten in Sachsen	5
Abb. 2	Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	5

Tabellen

1.	Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2.	Holzeinschlag 2010 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	7
3.	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	8
4.	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10

Abbildungen

Abb. 3	Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Holzarten	12
Abb. 4	Holzeinschlag 2010 nach Holzarten und -sorten	12
Abb. 5	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2010 nach Einschlagsursachen	13

Anlagen

Erhebungsvordrucke

Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über ca. 523 000 Hektar Wald [1] und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 200 m² Wald zur Verfügung. Der sächsische Wald ist durch ein relativ hohes Schadniveau gekennzeichnet. Nach dem Waldzustandsbericht 2010 sind 43 Prozent der Bäume schwach und 14 Prozent deutlich geschädigt. Nur 43 Prozent lassen keine Schadmerkmale erkennen. Gegenüber 2009 hat sich der Zustand der Waldbäume leicht verbessert. Es gab geringfügige Verschiebungen von der Stufe leicht geschädigter zu schwach geschädigter Bäume, während der Anteil ohne erkennbare Schäden etwa gleich blieb. [2] Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 70 Prozent die Nadelwälder (Fichte 35 Prozent, Kiefer 30 Prozent, Lärche u. a. vier Prozent [1]). Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [3] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Erhebungsmerkmale der Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben sind der Einschlag und die Einschlagsursache nach Holzarten und -sorten jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig für diese Statistik sind in Sachsen die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- und Privatwald ausgewertet. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde. Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Da die Einzelpositionen gerundet sind, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Literaturverzeichnis:

- [1] Staatsbetrieb Sachsenforst, Stand: 01.01.2011.
- [2] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2010“.
- [3] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001.

Erläuterungen

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

Holzartengruppen

- *Eiche*: Eiche und Roteiche,
- *Buche*: Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
- *Fichte*: Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
- *Kiefer*: Kiefer und Lärche.

Holzsorten

- *Stammholz* (nach Handelsklassensortierung - HKS):
 - Stammholz (einschl. Stammholzabschnitte) nach Mittenstärkesortierung (L),
 - Stammholz nach Heilbronner Sortierung (H),
 - Ramppfähle (R), Masten (M), Grubenlangholz (GL), Palettenholz (PL), Stangen (P), Schwellen (SW).
- *Industrieholz* (nach Handelsklassensortierung - HKS):
 - Industrieholz in langer Form (IL),
 - Industrieholz in kurzer Form (IS), dieses kann im Fest- bzw. Raummaß oder nach Gewicht vermessen werden,
 - Zaunholz.
- *Energieholz*: Holz in jeglicher Aufarbeitungsform, von dem ausgegangen werden kann, dass es zu energetischen Zwecken (privat oder gewerblich) genutzt wird. Dieses kann in langer Form, kurzer Form oder als Hackschnitt aufgearbeitet sein.

- **nicht verwertetes Holz:** nicht verwertetes Derbholz (Holz mit einer Stärke von über 7 cm ohne Rinde). Hierunter fallen:

- X-Holz: bearbeitetes, aber nicht verwertetes Derbholz („Abfall“)
- NH- oder NV-Holz: nicht verwertetes Derbholz.

Einschlagsursachen

- *Wind, Sturm*
- *Schnee, Duft:* Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).
- *Insekten*
- *Sonstige herkömmliche Ursachen:* Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.
- *Neuartige Waldschäden:* Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
- *Vergilbung von Nadeln und Blättern.*

Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt in Landes-, Bundes-, Treuhand-, Körperschafts- und Privatwald. Privatwald (einschließlich Treuhandrestwald) und Staatswald (Landes- und Bundeswald) besitzen mit 46 bzw. 45 Prozent die wesentlichen Anteile an der sächsischen Waldfläche.

Ergebnisdarstellung

Nachdem der Holzeinschlag im Jahr 2008 mit 0,96 Millionen Kubikmetern deutlich geringer ausfiel als in den Jahren zuvor, stieg er 2009 auf 1,12 Millionen Kubikmeter an. Im Wirtschaftsjahr 2010 lag die Holzerntemenge mit 1,19 Millionen Kubikmetern etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die geringe Holzerntemenge 2008 wurde in großem Maße durch die Wirtschafts- und Finanzkrise und die damit einher gehende verringerte Nachfrage auf dem Holzmarkt verursacht. Hinzu kam ein planmäßig reduzierter Einschlag auf Grund des großen Bruch- und Wurfholzanfalls durch das Orkantief „Kyrill“. Erst seit Mitte 2009 war eine Stabilisierung des Nachfrage- und Preisniveaus zu ver-

zeichnen, die für eine leichte Entspannung auf dem Holzmarkt sorgte. Dadurch konnte 2009 wieder mehr Holz eingeschlagen werden. Dieser Anstieg setzte sich 2010 fort.

Mit einem Anteil von 80 Prozent kam 2010 die größte Menge des Holzes aus dem sächsischen Landeswald, aus dem Bundeswald acht Prozent und aus dem Körperschaftswald sieben Prozent. Der Holzeinschlag im sächsischen Privatwald wurde nur dann erfasst, wenn er über den Staatsbetrieb Sachsenforst vermarktet wurde. Der Anteil dieser Holzmenge am insgesamt ermittelten Einschlag betrug fünf Prozent.

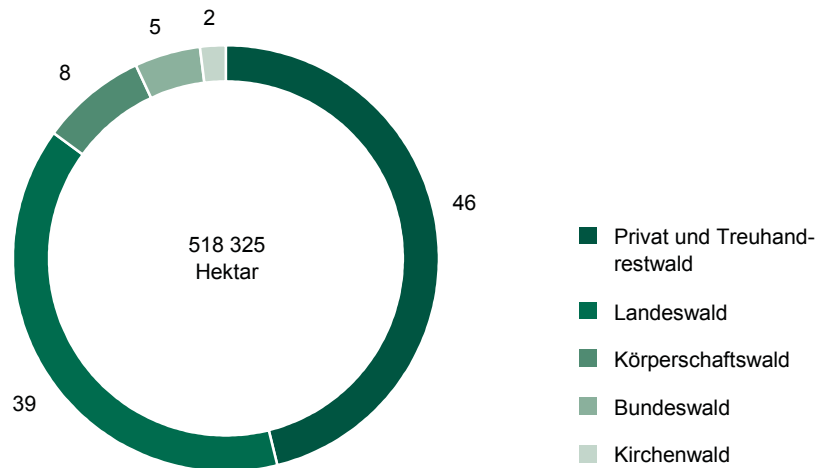
62 Prozent des erfassten Holzes entfielen auf die Holzartengruppe Fichte (Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche), gut ein Viertel auf Kiefer (Kiefer, Lärche), rund zehn Prozent auf Buche (Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche) und weniger als zwei Prozent auf Eiche (Eiche und Roteiche).

Die im Rahmen der Erhebung erfasste Schadh Holzmenge war mit rund 318 000 Kubikmeter mehr als drei Mal so groß wie im Jahr zuvor (100 000 Kubikmeter). Außerdem wurden Aufarbeitungsrückstände von mehr als 120 000 Kubikmetern gemeldet, die vorwiegend aus dem Schneebruch im Monat Dezember 2010 resultieren und nicht in das Ergebnis eingingen.

Beim Schadh Holzanfall zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Holzarten. Der überwiegende Teil des Schadh Holzes (92 Prozent) entfiel auf Nadelgehölze, die jedoch auch gut zwei Drittel der sächsischen Waldfläche einnehmen. Eine Besonderheit war, dass die Schadh Holzmenge in der Holzartengruppe Kiefer (169 000 Kubikmeter) über dem Wert der Holzartengruppe Fichte (123 000 Kubikmeter) lag.

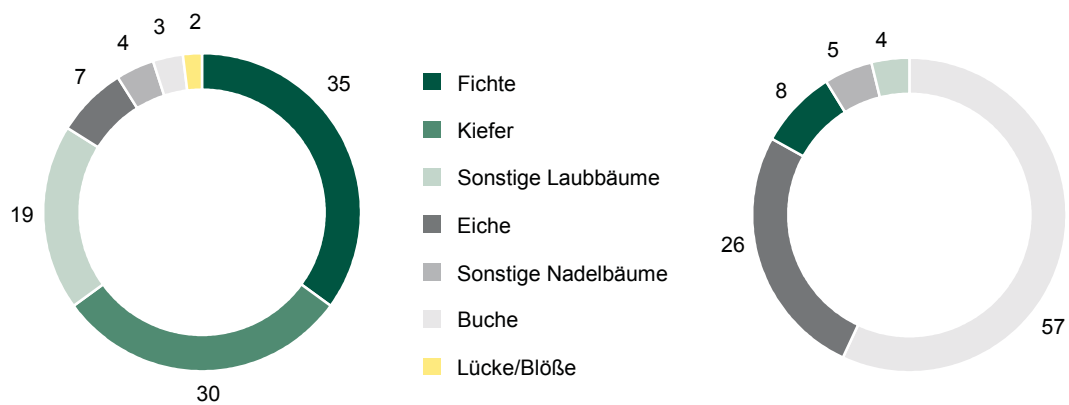
Der höchste Schadh Holzanfall (53 Prozent) wurde 2010 durch Wind- und Sturmschäden verursacht. Aber auch Schneebruchschäden hatten einen hohen Anteil (gut 40 Prozent). Insektenschäden hingegen waren vergleichsweise gering beteiligt (5 Prozent). „Sonstige herkömmliche Ursachen“ sowie „neuartige Waldschäden“ besaßen zusammen lediglich einen Anteil von unter einem Prozent am gesamten Schadh Holzeinschlag.

Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen
in Prozent



Quelle: Staatsbetrieb Sachsenforst, Stand: 01.01.2011

Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen – heutiger und natürlicher Zustand
in Prozent



Quelle: 3. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung 2003 bis 2008

1. Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten (in m³)

Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald					
2007	72 985	307	4 077	25 949	42 652
2008	47 102	213	3 624	12 858	30 409
2009	37 312	249	1 247	10 307	25 509
2010	97 601	318	3 878	11 427	81 978
Landeswald					
2007	1 384 775	9 783	46 412	1 171 051	157 529
2008	742 380	10 743	85 027	518 288	128 322
2009	957 372	11 413	101 025	677 153	167 781
2010	945 482	13 576	89 030	660 315	182 561
Körperschaftswald					
2007	158 546	2 166	9 188	126 294	20 898
2008	87 343	1 259	10 984	58 515	16 584
2009	81 378	1 982	9 704	52 674	17 019
2010	86 294	1 671	11 128	52 609	20 886
Privatwald					
2007	100 025	1 333	6 902	49 026	42 763
2008	83 600	1 283	6 570	29 303	46 443
2009	47 481	1 367	7 358	13 824	24 932
2010	56 912	2 770	11 067	14 455	28 620
Insgesamt					
2007	1 716 331	13 590	66 579	1 372 320	263 842
2008	960 424	13 497	106 205	618 964	221 758
2009	1 123 543	15 011	119 333	753 958	235 241
2010	1 186 289	18 335	115 103	738 806	314 045

2. Holzeinschlag 2010 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	2 641	-	1 402	344	895
Industrieholz	8 085	170	5 903	375	1 637
Energieholz	3 537	119	2 494	718	206
nicht verwertetes Holz	4 072	29	3 777	234	32
Zusammen	18 335	318	13 576	1 671	2 770
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	6 795	37	6 164	228	366
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	3 730	115	2 239	649	727
Industrieholz	64 987	1 541	49 261	5 206	8 979
Energieholz	24 117	1 832	17 074	4 361	850
nicht verwertetes Holz	15 474	353	14 292	684	145
Zusammen	115 103	3 878	89 030	11 128	11 067
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz, Stangen, Schwellen	514 876	8 305	460 489	34 737	11 345
Industrieholz	156 853	1 147	141 361	11 877	2 468
Energieholz	31 930	1 431	24 396	5 489	614
nicht verwertetes Holz	35 147	544	34 069	506	28
Zusammen	738 806	11 427	660 315	52 609	14 455
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	140 583	28 694	86 607	11 307	13 975
Industrieholz	138 347	43 148	75 117	6 753	13 329
Energieholz	16 258	6 232	6 894	1 868	1 264
nicht verwertetes Holz	18 857	3 904	13 943	958	52
Zusammen	314 045	81 978	182 561	20 886	28 620
Insgesamt	1 186 289	97 601	945 482	86 294	56 912

3. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Staatswald ¹⁾			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Eiche, Roteiche								
Wind, Sturm	816	183	102	6 123	739	158	99	1 916
Schnee, Duft	11	16	109	10	11	2	101	8
Insekten	72	76	100	0	67	76	99	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	79	236	174	90	79	193	174	10
Neuartige Waldschäden	49	39	5	-	27	-	5	-
Zusammen	1 026	549	491	6 222	922	428	478	1 933
Buche und sonstiges Laubholz								
Wind, Sturm	11 552	3 168	801	16 686	10 440	3 087	713	4 925
Schnee, Duft	19	19	671	1 748	18	9	620	1 593
Insekten	312	309	155	-	310	300	151	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	41	644	815	739	41	431	726	190
Neuartige Waldschäden	2	293	31	-	-	61	19	-
Zusammen	11 927	4 433	2 474	19 173	10 809	3 886	2 230	6 708
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz								
Wind, Sturm	1 096 378	134 577	9 926	64 747	1 006 591	122 577	8 275	43 727
Schnee, Duft	1 486	1 835	48 333	43 873	1 436	1 767	46 297	38 363
Insekten	20 815	89 895	33 976	14 226	15 565	77 226	30 188	9 491
Sonstige herkömmliche Ursachen	257	546	715	481	250	489	662	251
Neuartige Waldschäden	21	65	4	136	9	20	-	136
Zusammen	1 118 956	226 918	92 954	123 463	1 023 851	202 079	85 422	91 968
Kiefer, Lärche								
Wind, Sturm	136 541	20 656	1 820	82 388	125 891	19 844	1 700	46 444
Schnee, Duft	42	150	500	82 760	39	97	485	50 875
Insekten	1 782	1 971	1 247	2 445	1 580	1 901	1 215	1 246
Sonstige herkömmliche Ursachen	66	556	689	1 077	66	144	321	567
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	138 431	23 334	4 256	168 669	127 576	21 986	3 722	99 131
Alle Holzartengruppen								
Wind, Sturm	1 245 286	158 584	12 649	169 944	1 143 661	145 665	10 787	97 012
Schnee, Duft	1 557	2 021	49 614	128 391	1 504	1 875	47 503	90 839
Insekten	22 981	92 250	35 478	16 670	17 522	79 502	31 653	10 736
Sonstige herkömmliche Ursachen	443	1 982	2 393	2 386	436	1 256	1 884	1 017
Neuartige Waldschäden	72	397	40	136	35	81	24	136
Insgesamt	1 270 339	255 234	100 174	317 527	1 163 158	228 379	91 851	199 740

1) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

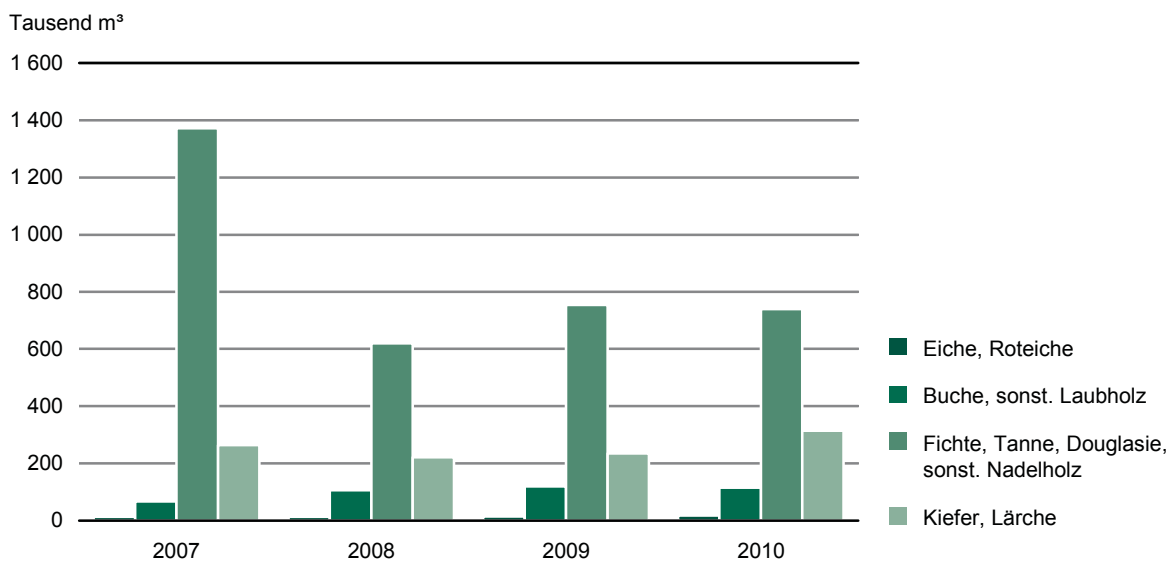
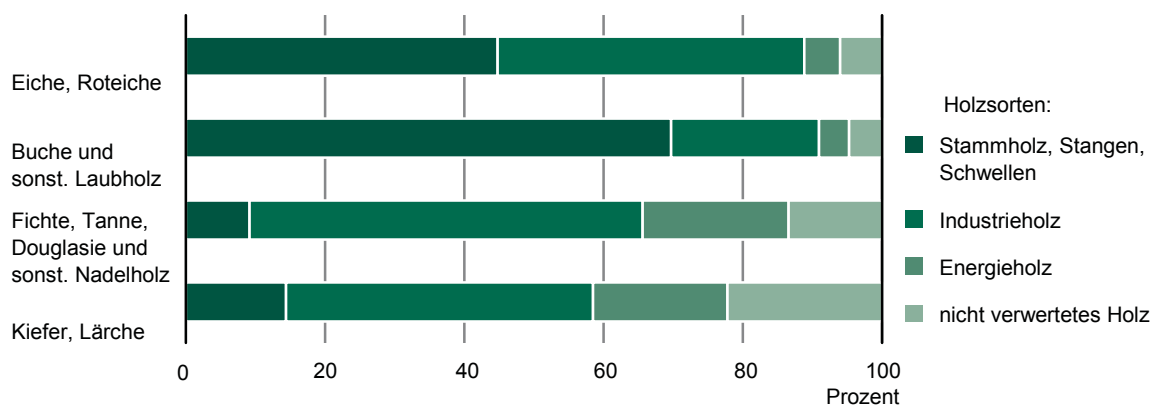
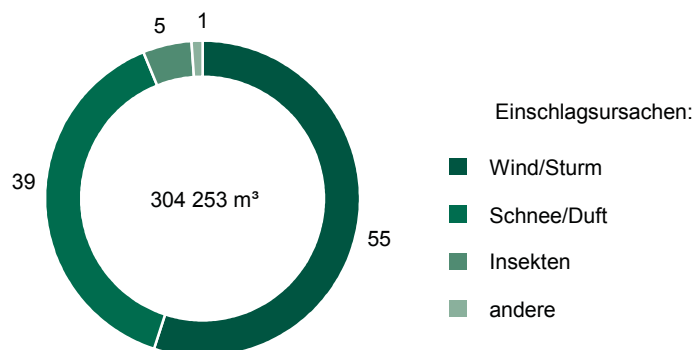
Körperschaftswald				Privatwald				Holzart Einschlagsursache
2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
								Eiche, Roteiche
73	25	4	779	4	-	-	3 428	Wind, Sturm
-	15	8	-	-	-	-	2	Schnee, Duft
4	-	1	-	-	-	-	-	Insekten
-	6	-	80	-	37	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
11	33	-	-	11	6	-	-	Neuartige Waldschäden
88	79	13	859	16	43	-	3 430	Zusammen
								Buche und sonstiges Laubholz
829	81	88	2 004	283	1	-	9 757	Wind, Sturm
1	11	51	10	-	-	-	145	Schnee, Duft
2	9	3	-	-	-	-	-	Insekten
-	32	89	130	-	181	-	419	Sonstige herkömmliche Ursachen
2	137	12	-	-	96	-	-	Neuartige Waldschäden
835	269	244	2 144	283	278	-	10 321	Zusammen
								Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
68 682	9 323	1 408	5 324	21 104	2 677	243	15 696	Wind, Sturm
41	68	1 916	880	9	-	120	4 630	Schnee, Duft
3 846	7 125	2 767	1 127	1 404	5 544	1 021	3 608	Insekten
6	57	52	230	-	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
12	-	4	-	-	45	-	-	Neuartige Waldschäden
72 587	16 574	6 147	7 561	22 517	8 266	1 385	23 934	Zusammen
								Kiefer, Lärche
5 037	554	121	10 336	5 613	259	-	25 608	Wind, Sturm
3	53	15	3 460	-	-	-	28 425	Schnee, Duft
187	36	29	38	16	34	3	1 161	Insekten
-	205	368	40	-	207	-	470	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	-	-	-	-	Neuartige Waldschäden
5 226	847	532	13 874	5 629	501	3	55 664	Zusammen
								Alle Holzartengruppen
74 620	9 983	1 619	18 443	27 005	2 936	243	54 489	Wind, Sturm
45	146	1 991	4 350	9	-	120	33 202	Schnee, Duft
4 039	7 170	2 800	1 165	1 420	5 578	1 024	4 769	Insekten
6	300	509	480	-	426	-	889	Sonstige herkömmliche Ursachen
25	170	17	-	11	147	-	-	Neuartige Waldschäden
78 736	17 768	6 936	24 438	28 446	9 087	1 388	93 349	Insgesamt

4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2007 bis 2010 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Bundes	
	2007	2008	2009	2010	2007	2008
Eiche, Roteiche						
Wind, Sturm	739	158	99	1 916	20	-
Schnee, Duft	11	2	101	8	-	-
Insekten	67	76	99	-	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	79	193	174	10	-	-
Neuartige Waldschäden	27	-	5	-	-	-
Zusammen	922	428	478	1 933	20	-
Buche und sonstiges Laubholz						
Wind, Sturm	10 440	3 087	713	4 925	416	5
Schnee, Duft	18	9	620	1 593	-	-
Insekten	310	300	151	-	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	41	431	726	190	-	-
Neuartige Waldschäden	-	61	19	-	-	-
Zusammen	10 809	3 886	2 230	6 708	416	5
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz						
Wind, Sturm	1 006 591	122 577	8 275	43 727	18 810	1 000
Schnee, Duft	1 436	1 767	46 297	38 363	30	-
Insekten	15 565	77 226	30 188	9 491	200	3 282
Sonstige herkömmliche Ursachen	250	489	662	251	-	-
Neuartige Waldschäden	9	20	-	136	-	-
Zusammen	1 023 851	202 079	85 422	91 968	19 040	4 282
Kiefer, Lärche						
Wind, Sturm	125 891	19 844	1 699	46 444	20 409	840
Schnee, Duft	39	97	485	50 875	30	-
Insekten	1 580	1 901	1 215	1 246	403	308
Sonstige herkömmliche Ursachen	66	144	321	567	-	-
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-	-
Zusammen	127 576	21 986	3 721	99 131	20 842	1 148
Alle Holzartengruppen						
Wind, Sturm	1 143 661	145 665	10 787	97 012	39 655	1 845
Schnee, Duft	1 504	1 875	47 503	90 839	60	-
Insekten	17 522	79 502	31 653	10 736	603	3 590
Sonstige herkömmliche Ursachen	436	1 256	1 884	1 017	-	-
Neuartige Waldschäden	35	81	24	136	-	-
Insgesamt	1 163 158	228 379	91 851	199 740	40 318	5 435

1) mit Treuhandwald

wald		Landeswald ¹⁾				Holzart Einschlagsursache
2009	2010	2007	2008	2009	2010	
-	4	719	158	98	1 912	Eiche, Roteiche
-	3	11	2	101	5	Wind, Sturm
-	-	67	76	99	-	Schnee, Duft
4	10	79	193	170	-	Insekten
-	-	27	-	5	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
5	16	902	428	473	1 917	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
						Buche und sonstiges Laubholz
21	8	10 024	3 082	693	4 917	Wind, Sturm
-	508	18	9	620	1 085	Schnee, Duft
-	-	310	300	151	-	Insekten
16,7	16	41	431	709	174	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	61	19	-	Neuartige Waldschäden
37	532	10 393	3 881	2 192	6 176	Zusammen
						Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
145	13	987 781	121 577	8 130	43 714	Wind, Sturm
580	-	1 406	1 767	45 717	38 363	Schnee, Duft
466	245	15 365	73 944	29 722	9 246	Insekten
8	143	250	489	654	108	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	9	20	-	136	Neuartige Waldschäden
1 199	401	1 004 811	197 797	84 223	91 567	Zusammen
						Kiefer, Lärche
210	2 730	105 482	19 004	1 489	43 714	Wind, Sturm
25	9 186	9	97	460	41 689	Schnee, Duft
192	23	1 177	1 593	1 023	1 223	Insekten
152	387	66	144	170	180	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	-	-	Neuartige Waldschäden
579	12 325	106 734	20 838	3 143	86 806	Zusammen
						Alle Holzartengruppen
376	2 755	1 104 006	143 820	10 410	94 257	Wind, Sturm
605	9 697	1 444	1 875	46 898	81 142	Schnee, Duft
658	267	16 919	75 912	30 996	10 469	Insekten
181	555	436	1 256	1 704	462	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	35	81	24	136	Neuartige Waldschäden
1 820	13 274	1 122 840	222 944	90 031	186 466	Insgesamt

Abb. 3 Holzeinschlag 2007 bis 2010 nach Holzarten**Abb. 4 Holzeinschlag 2010 nach Holzarten und -sorten****Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2010 nach Einschlagsursachen in Prozent**



Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, im Adressfeld berichtigen.
STATISTISCHES LANDESAMT . Postfach 11 05 . 01911 Kamenz

Holzeinschlagsstatistik

Erfassung des Holzeinschlags

Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2010

Rücksendetermin: 18. Februar 2011

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung

Tel.:

Fax:

E-Mail: Landwirtschaft@Statistik.Sachsen.de

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum

Unterschrift

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Ist				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
		m³ ohne Rinde				
1	2	3	4	5	6	7
Eiche, Roteiche						
Stammholz, Stangen, Schwellen	10	0,0				
Industrieholz	11	0,0				
Energieholz	12	0,0				
nicht verwertetes Holz	13	0,0				
Summe (10 - 13)	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Buche und anderes Laubholz						
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	15	0,0				
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	16	0,0				
Industrieholz	17	0,0				
Energieholz	18	0,0				
nicht verwertetes Holz	19	0,0				
Summe (15 - 19)	20	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fichte, Tanne, Douglasie						
Stammholz, Stangen	21	0,0				
Industrieholz	22	0,0				
Energieholz	23	0,0				
nicht verwertetes Holz	24	0,0				
Summe (21 - 24)	25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kiefer, Lärche						
Stammholz, Stangen, Schwellen	26	0,0				
Industrieholz	27	0,0				
Energieholz	28	0,0				
nicht verwertetes Holz	29	0,0				
Summe (26 - 29)	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme (14, 20, 25, 30)	31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bemerkungen



Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, im Adressfeld berichtigen.
STATISTISCHES LANDESAMT . Postfach 11 05 . 01911 Kamenz

Holzeinschlagsstatistik

Erfassung des durch Schäden verursachten
Holzeinschlags

Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2010

Rücksendetermin: 11. März 2011

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Tel.:

Fax:

E-Mail: landwirtschaft@statistik.sachsen.de

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum

Unterschrift

Angaben in m³

Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				Alle Holzarten- gruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					0,0
		12	Körperschaftswald					0,0
		13	Privatwald					0,0
		14	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					0,0
		22	Körperschaftswald					0,0
		23	Privatwald					0,0
		24	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Insekten	31	Staatswald					0,0
		32	Körperschaftswald					0,0
		33	Privatwald					0,0
		34	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					0,0
		42	Körperschaftswald					0,0
		43	Privatwald					0,0
		44	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					0,0
		52	Körperschaftswald					0,0
		53	Privatwald					0,0
		54	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zusammen	61	Staatswald	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		62	Körperschaftswald	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		63	Privatwald	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		64	Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Aufarbeitungs- rückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					0,0

Bemerkungen

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A IV 9	Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 2	Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2009 - j
B III 9	Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2010 - j
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2008 - j
K V 7	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Adoptionen	2009 - j
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen – Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2009 - 2j
O II 5	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum im Freistaat Sachsen	2008 - 5j
Q I 8	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Freistaat Sachsen	2009 - 5j
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2011 - j
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2010 - j

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	12/10 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/10 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	2/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

April 2011

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697